

FERRARI OWNERS' CLUB SWITZERLAND

BEULENDOKTOR UND ANDERE ÄRZTE

Einmal selber operieren – mit «Da Vinci». Aber Vorsicht: der millionenschwere Hightech-Roboter verlangt nach einer sensiblen Hand! Ein Besuch in der Privatklinik Bethanien in Zürich lieferte packende Einblicke.

In kurzweiligen, informativen Referaten tauchten die Teilnehmer des FOCS-Saisonfinales in die Körperwelten ein. Wer schon immer wissen wollte, wie ein lädiertes Kniegelenk, eine schmerzende Hüfte oder ein erkranktes Herz wieder hergerichtet wird, kam voll auf seine Rechnung.

Die Zuhörer folgten aufmerksam den Ausführungen der Fachärzte der Privatklinik Bethanien von „Eigenblut-Therapie (ACP) bei Arthrose und Sportverletzungen“ über „Kniechirurgie: Teilersatz vs. Totalknie“ und „Robotik“ bis hin zu „Hüftchirurgie“ und „arthroskopische Sehnennaht an der Schulter in Schlüsselloch-Technik“. In einem zweiten Teil folgten dann Kurzreferate zu koronaren Herzkrankheiten, moderne Herzchirurgie und moderne Wirbelsäulenchirurgie. Am Schluss stellte sich die Frage: «Würden Sie sich von einem Roboter operieren lassen?»

Der Schädel brummt nach so dicht gepackter Wissensvermittlung. Die angeregten Diskussionen wurden während des Flying Apéro Riche samt dem exklusiven Wine Tasting weitergeführt. Wer sich wagte, konnte dann gleich selber Hand anlegen. Mit dem Hightech-Operationsroboter «Da Vinci» gelingt jede OP mit höchster Präzision. Natürlich nur, wenn der Opera-

teur ganz genau weiß, was er tut. Jedenfalls waren die Probanden für einmal aus farbigem Kunststoff und nicht aus Fleisch und Blut.

Szenenwechsel ins Parkhaus der Klinik. Absolut faszinierend war auch der Blick über die Schultern des erfahrenen „Beulendoktors“. Wer wollte, gönnte seinem Ferrari eine Profi-Fahrzeugaufbereitung. Nach einer Handwäsche wurden die Scheiben gereinigt und Reifenglanz aufgetragen. Erfahrene Beulendrucker zauberten mit ihren Instrumenten jede Delle gekonnt weg. Blitzblank standen die Ferrari nun bereit für die Heimfahrt.

Wer Lust auf frischen Fahrtwind verspürte, setzte sich in ein neues Modell von Ferrari und genoss eine Probefahrt. Glänzende Augen, bewundernde Blicke sowie stille Wünsche waren direkt sichtbar und hörbar. Weihnachten war schließlich nicht mehr fern!

«Packende Einblicke» lautete das Motto des Saisonfinales. Die Zeit verflog im Nu. Die Privatklinik Bethanien Zürich verwöhnte uns von A bis Z auf das Vorzüglichste. Wir verdanken dies unseren beiden Mitglieder Dr. med. Jeannette Petrich Munzinger und Dr. med. Urs Munzinger. Der vertiefte Blick hinter die Dinge zeigte allen, mit welcher Präzision das Handwerk eines Arztes gelebt wird – und wie entscheidend es ist, bei wem man sich unters Messer legt! 🇨🇭

[TEXT: RAPHAEL WEIBEL
FOTOS: JEANNETTE MUNZINGER,
MARCEL AUMER, CHRISTINE WEIBEL]



hitate laborehent
evelici omnimusdam
suntis asit aliam
samusant.
Otaesequi am face-
pedit aliciae lacestor
assi rectat veribus
aerist, sus



Ut fugias utem
velessimus ipis conse
pra deliquid utes est,
et repuditatis delest-
trum, tem faceprore
ipsumquate omn

